| | | |
|---|---|---|
| **Stadt Oberhausen** | **24.04.2012 18:00 Uhr** | **Bezirksvertretung Osterfeld** |
| | **Wahlzeit 2009/2014** | **Niederschrift** |

**21. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld**

**Gesamtschule Osterfeld - Aula, Westfälische Straße**

**Anwesende**

Herr Pflugbeil, Karl-Heinz, Stv.
Herr Hahn, Max
Frau Korbar, Ulrike
Frau Schwenk, Petra
Herr Steffan, Karl-Heinz
Herr Zimkeit , Stefan
Herr Helmrich, Michael
Herr Paß, Eugen
Frau Stappert, Claudia
Herr Wischermann, Hermann
Herr Schlitt, Peter
Frau Diepenbrock, Ingrid
Herr Schuler, Immanuel, Stv.

**Stadtverordnete, die im Stadtgebiet wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben**
Herr Barkowsky, Arndt
Frau Weingärtner, Helga
Herr Osmann, Denis
Herr Schepers, Hermann-Josef
Frau Wolter, Marita

**Abwesende**

| | |
|---|---|
| Frau Hesse, Angelika | entschuldigt |
| Frau Ostendorf, Anke | entschuldigt |

**Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Frau Baudek | Bereich 5-1 |
| Herr Klockhaus | Bereich 5-6 |
| Herr Beigeordneter Motschull | Dezernat 2 |
| Herr Weishaupt | Bereich 5-3 |
| Herr Hinkemeyer | Fachbereich 2-4-92 |
| Frau Kaltmann | Fachbereich 2-4-92 |

**Öffentlichkeit**
23 Bürger/innen
2 Pressevertreter

| | | |
|---|---|---|
| **Stadt Oberhausen** | **24.04.2012 18:00 Uhr** | **Bezirksvertretung Osterfeld** |
| | **Wahlzeit 2009/2014** | **Niederschrift** |
| **21. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld - Aula, Westfälische Straße** | | |

**Tagesordnung:**

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

"Umnutzung der Bäckerei an der Fahnhorststraße zum Zentrum der bosnisch-islamischen Kulturgemeinschaft"

3 Entscheidungen

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Bebauungsplan Nr. 644
- Vestische Straße / Richard-Wagner-Allee -
Einleitender Aufhebungsbeschluss und
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/1978-01

4.2 GVFG- und ÖPNVG-Maßnahmen und Brückenneubau
Planungsleistungen 2012
Vorlage: B/15/1955-01

5 Berichte

5.1 Baustellenzufahrt der AKE-Baustelle SD.026 an der AS "Neue Mitte" in Oberhausen für des Projekt "Abwasserkanal Emscher" der Emschergenossenschaft
Vorlage: M/15/1997-01

5.2 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der GeschäftsO
hier: Sachstandsbericht DSL-Versorgung in Osterfeld-Heide

6 Anträge

| | | |
|---|---|---|
| **Stadt Oberhausen** | **24.04.2012 18:00 Uhr** | **Bezirksvertretung Osterfeld** |
| | **Wahlzeit 2009/2014** | **Niederschrift** |
| **21. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld - Aula, Westfälische Straße** | | |

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, die erschienenen Bürger/innen sowie die Pressevertreter. Er stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und ihrer Unterlagen fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil eine Anmerkung zum Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der GeschäftsO „Sachstandsbericht DSL-Versorgung in Osterfeld-Heide," dass das DSL-Angebot keine städtische Leistung darstellt. Wie der aktuellen Presseberichterstattung entnommen werden kann, wird die DSL-Versorgung für Osterfeld-Heide derzeit von der Deutschen Telekom geprüft. In Privatbereiche möchte die Verwaltung sowie die Bezirksvertretung nicht eingreifen. Trotzdem wird das Thema mit auf die heutige Tagesordnung genommen.

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### 1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

### 2. Aktuelle Stunde

**"Umnutzung der Bäckerei an der Fahnhorststraße zum Zentrum der bosnisch-islamischen Kulturgemeinschaft"**

Herr Helmrich nimmt zu der Presseberichterstattung zur Ansiedlung einer Moschee an der Fahnhorststraße Stellung.
Er weist er darauf hin, dass die CDU-Fraktion in diesem Pressebericht nicht wiedergegeben worden ist. Die CDU vertritt vielmehr besorgte Bürger/innen, die auf einen Parkplatzengpass zu bestimmten Zeiten auf der Fahnhorststraße hinweisen. Herr Helmrich äußert den Wunsch, dass mit allen Akteuren an einem " runden Tisch" die Problematik erörtert werden sollte.

Herr Weishaupt erläutert das vorgeschriebene Verfahren einer Bauvoranfrage. Planungsrechtlich wäre an dieser Stelle die Nutzung der ehemaligen Bäckerei als Moschee rechtlich zulässig. Bei einem konkreten Bauantrag ist für diese Moschee ein Stellplatznachweis zu führen. Sobald ein konkreter Bauantrag vorliegt, wird dieser detailliert geprüft.

Herr Stv. Zimkeit stellt für die SPD-Fraktion fest, dass diese grundsätzlich nicht gegen eine religiöse Ansiedlung ist. Bauvoranfragen werden nicht im politischen Raum diskutiert. Detailfragen müssen perspektivisch geklärt werden. Herr Stv. Zimkeit appelliert an alle Beteiligten, sachlich und angemessen zu diskutieren.

Frau Diepenbrock stellt mit Bestürzung für die Linke Liste fest, dass die CDU-Fraktion mit ihren kritischen Äußerungen den rechten Parteien Zündstoff bietet. Bei drei Moscheen, die sich in dem Stadtteil integriert haben, ohne dass sie in der Vergangenheit negativ aufgefallen wären, sind die Bedenken unbegründet.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil bittet die Fraktionen um Zustimmung, einigen Bürgern/innen das Rederecht zu erteilen.

Hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Herr Harald Leitzgen, Am Stemmersberg 25, 46117 Oberhausen, führt aus, dass sich viele Bürger/innen durch den Bericht in der WAZ überfahren fühlen. An der Fahnhorststraße sind bereits zwei religiöse Gruppen beheimatet. Die Nachbarn wünschen sich Gespräche mit allen Beteiligten.

Herr Weishaupt erläutert, dass eine Bürgerbeteiligung im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens ausgeschlossen ist.

Herr Helmrich betont, dass die CDU-Fraktion sich immer für ein ausgewogenes Miteinander aller Bürger/innen einsetzt. Aus seiner Sicht werden unnötige Emotionen nur dadurch geschaffen, dass Menschen nicht mitgenommen werden, sondern vor vollendeten Tatsachen gestellt werden.

Frau Wahle weist darauf hin, dass der ohnehin begrenzte Parkraum an der Fahnhorststraße durch die Ansiedlung einer weiteren Moschee noch stärker frequentiert werde.

Frau Dagmar Rüdel kritisiert zunächst die Berichterstattung der WAZ sowie die dort gemachten Aussagen der CDU. Des weiteren stellt sie fest, dass es sich bei dem Verkauf um einen privaten Rechtsvertrag handelt. Der Gewerbeverkauf wurde von ihr vor sechs Monaten öffentlich angekündigt.
Nach weiteren persönlichen Ausführungen bittet Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil Frau Rüdel, ihren Vortrag zu beenden.

Frau Witte macht darauf aufmerksam, dass der Durchgangsverkehr zur A 3 über die Fahnhorststraße führt. Hier hat es in der jüngsten Vergangenheit auch einige Unfälle gegeben.

Herr Beigeordneter Motschull sagt zu, die Verkehrslage an der Fahnhorststraße zu überprüfen.
Die Bezirksvertretung wird über seine Kenntnisse informiert.

Herr Serve ergänzt, dass aus Sicht der Polizei die Fahnhorststraße kein Unfallschwerpunkt darstellt.

Herr Samir Bjelic, Weierstr. 189, 46149 Oberhausen, stellt die Bosnisch-islamische Kulturgemeinschaft kurz vor.
Abschließend appelliert er an alle Beteiligten um einen sachlichen Umgang miteinander und dem Thema.

**3. Entscheidungen**

**4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen**

**4.1. Bebauungsplan Nr. 644**
**- Vestische Straße / Richard-Wagner-Allee -**
**Einleitender Aufhebungsbeschluss und**
**Beschluss zur öffentlichen Auslegung**
**Vorlage: B/15/1978-01**

Ohne Wortbeitrag wird die Drucksache zur Kenntnis genommen.

**4.2. GVFG- und ÖPNVG-Maßnahmen und Brückenneubau**
**Planungsleistungen 2012**
**Vorlage: B/15/1955-01**

Herr Klockhaus erläutert das kommunale Maßnahmenpaket auf Landesebene im Hinblick auf Osterfelder Projekte.

Damit ist die Drucksache zur Kenntnis genommen.

**5. Berichte**

**5.1. Baustellenzufahrt der AKE-Baustelle SD.026 an der AS "Neue Mitte" in Oberhausen für des Projekt "Abwasserkanal Emscher" der Emschergenossenschaft**
**Vorlage: M/15/1997-01**

Herr Klockhaus weist darauf hin, dass der Baubeginn auf der Brache Burg Vondern für Sommer 2013 geplant ist. In den ersten zwei Jahren werden pro Stunde 6 LKW die Baustellenzufahrt passieren (dreimal einfahren, dreimal ausfahren). Anschließend ist mit deutlich weniger Baustellenverkehr zu rechnen.

Herr Stv. Zimkeit begrüßt für die Anwohner/innen der Arminstraße die bürgerfreundliche Lösung. Diese wurde nicht zuletzt auf Initiative von Herrn Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil herbeigeführt.

Herr Helmrich ist ebenfalls erfreut, dass die Bürger/innen so gering wie möglich belästigt werden.

Damit ist die Drucksache zur Kenntnis genommen.

**5.2. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der GeschäftsO hier: Sachstandsbericht DSL-Versorgung in Osterfeld-Heide**

"Auch wenn die Stadt Oberhausen originär nicht für diese Produktleistung zuständig ist", so Herr Helmrich, bittet er um Auskunft, ob es zwischen der Stadt Oberhausen und der Deutschen Telekom als Produktanbieter einen Kooperationsvertrag zum Ausbau von VDSL-Leitungen gibt.
Keinem anwesenden Vertreter der Verwaltung ist dieser Kooperationsvertrag bekannt. Herr Beigeordneter Motschull sagt zu, nach der Existenz dieses Vertrages zu prüfen.

Herr Stv. Schuler weist darauf hin, dass in Dellwig dieses Thema im Vorjahr bereits intensiv diskutiert wurde. Nach seiner Kenntnis hat die Stadt letzlich die Deutsche Telekom schriftlich gebeten, die noch nicht mit einer VDSL-Leitung ausgestatteten Ortsteile zeitnah entsprechend zu versorgen.

Herr Stv. Zimkeit erläutert, dass aus seiner Sicht der Ärger der Bürger/innen nachvollziehbar ist, aber eine Handlungsmöglichkeit von Seiten der Bezirksvertretung nicht gegeben ist. Für die Deutsche Telekom wird dies eine wirtschaftliche Entscheidung bleiben.

Mit Einverständnis aller Fraktionen wird einem sachverständigen Bürger, Herrn Karsten Wilke, das Rederecht erteilt. Dieser ist Mitglied der "Initiative schnelles Internet für unseren Stadtteil." Deren Anliegen besteht darin, den VDSL-Ausbau auch für den Stadtteil Osterfeld-Heide einzufordern.
Eine Unterschriftenliste der Initiative ist bereits an die Deutsche Telekom übergeben worden. Eine Antwort der Deutschen Telekom steht noch aus.

Im Anschluss an weiteren Wortbeiträgen der Herren Stv. Zimkeit, Helmrich, Stv. Schuler sowie Beigeordneten Motschull sind sich alle Fraktionen einig, dass für die betroffenen Bürger/innen eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden sollte.

**6. Anträge**

Ende der Sitzung : 19.00 Uhr

Vorsitzender Schriftführer